

# Freiburg vermarktet alten Güterbahnhof

*Stadt und Sparkasse kaufen Gelände von Aurelis*

**Freiburg** (kaz). Die Freiburg Wirtschaftsimmobilien GmbH & Co. KG (FWI), eine gemeinsame Tochtergesellschaft der Sparkasse (70 Prozent) und Stadt Freiburg (30 Prozent), hat von der Aurelis Real Estates GmbH ein 40000 Quadratmeter großes Areal auf dem stillgelegten Güterbahnhof für rund fünf Millionen Euro gekauft. Auf diesen Grundstücken sollen kleinteilige Gewerbebetriebe wie zum Beispiel Handwerker angesiedelt werden, wie FWI-Geschäftsführer Bernd Dallmann mitteilte.

Den großen Teil des Freiburger Güterbahnhofsgebietes überplant und vermarktet Aurelis in Eigenregie. Nach Darstellung der FWI könnten auf dem alten Zollhofgelände insgesamt rund 3000 bis 4000 Arbeitsplätze und voraussichtlich 500 Wohnungen und 350 Studentenzimmer entstehen. Freiburgs Baubürgermeister Martin

Haag kündigte an, dass der Gemeinderat noch vor der Sommerpause einen Bebauungsplan aufstellen werde. Die Zufahrt zum rund 41 Hektar großen Güterbahnhofsgebiet im Freiburger Norden soll an die Bundesstraße 3 und ans Straßennetz der Freiburger Verkehrs AG angebunden werden.

## **Integrierter Standort**

Nach Einschätzung von Dallmann kann das gesamte Güterbahnhofsareal, das von der Deutschen Bahn vor 108 Jahren in Betrieb genommen worden war, innerhalb von zehn Jahren vermarktet werden. Er bezeichnete die Nachfrage als groß. Mit Gastronomie, kleinflächigem Einzelhandel, Hotel- und Freizeitangeboten werde ein urbaner, integrierter Standort entstehen, in dem auch Leben stattfindet, urteilte Baubürgermeister Martin Haag.